

Internationale Wochen gegen Rassismus 2026 im Landkreis Altenkirchen



13. März bis 24. März 2026

Im „Netzwerk Vielfalt und Demokratie“ arbeiten im Landkreis Altenkirchen verschiedene Organisationen gemeinsam, um eine menschenfreundliche Gesellschaft zu gestalten. Das Netzwerk existiert seit 2013. Ständige Mitglieder im Netzwerk sind: Der Caritasverband Rhein-Sieg e.V., der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., der DGB Kreisverband Altenkirchen, das Diakonische Werk Altenkirchen, die regionale Diakonie Hessen - Nassau, die GEW Kreisverband Altenkirchen, die IG Metall Geschäftsstelle Herborn-Betzdorf, das KOMPA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen, das Mehrgenerationenhaus Mittendrin, der Kreisjugendring Altenkirchen, Haus Felsenkeller Soziokulturelles Zentrum e.V., das Kreisjugendamt Altenkirchen und das Haus der Offenen Tür Wissen.

Ziel ist es, auf kommunaler Ebene Rassismus und anderen menschenverachtenden Einstellungen entgegenzutreten und für eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft einzutreten, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können.

Die Koordination des Netzwerks liegt in Händen des DGB in Koblenz.

Kontakt:

"Netzwerk Vielfalt und Demokratie"

im Kreis Altenkirchen

c/o DGB Region Koblenz

Moselring 5-7a, 56068 Koblenz

Tel.: 0261 - 303060

E-Mail: koblenz@dgb.de



Stiftung gegen Rassismus



Die Stiftung ist ein großes Netzwerk für ein solidarisches Miteinander mit Tausenden ehren- und hauptamtlichen Aktiven vor Ort. Im März 2022 haben sie insgesamt über 4.000 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Über 80 prominente Persönlichkeiten unterstützen die Aktivitäten, über 200 Engagierte wirken in verschiedenen Lebensbereichen mit, über 130 überwiegend regionale Aktionsgruppen sind bei den UN-Wochen aktiv, über 130 Personen engagieren sich bei SCHULTER AN SCHULTER, immer mehr Sportvereine mischen sich ein, neun Religionsgemeinschaften beteiligen sich jährlich mit über 1.900 Veranstaltungen, bundesweite gesellschaftliche Einrichtungen wirken mit, Bundesländer, die Bundesregierung und viele andere.

Die Stiftung will gesellschaftliche Lernprozesse anregen und umsetzen, mit denen dazu beigetragen werden kann, Rassismus und Gewalt gegen Personen mit Migrationsgeschichte zu überwinden. Essentiell für den Abbau von ablehnenden Einstellungen und rassistischem Denken ist die Förderung von Kontakten zwischen Menschen mit und ohne Rassismus-Erfahrungen. Dafür setzt sie den Fokus auf das persönliche Engagement aller Bürger und Bürgerinnen, die für eine menschenfreundliche Gesellschaft eintreten und ihre Stimme erheben.

Kein Land für Niemand

Kinoabend in der Wiedscala

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand - Abschottung eines Einwanderungslandes“. Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Referent für ein Gespräch über die derzeitige Grenzpolitik und den Wandel zu Abschottung und Abschreckung zur Verfügung.

Datum: Fr 13. März 18:30 Uhr

Ort: Programm kino „Wied-Scala“, Südstraße 1, 57638 Neitersen

Veranstalterin: Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit:
Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks Altenkirchen und Regionale Diakonie Westerwald Rhein-Lahn

Referentin: Kai Echelmeyer, Mitglied bei „Sea-Eye“ (zivile Seenotrettungsorganisation)

Gebühr: keine, stattdessen wird am Eingang um eine Spende zugunsten der Hilfsorganisation gebeten

Infos & Anmeldung: 02681 8789210 oder christa.abts@caritas-rheinsieg.de

Gegen das Vergessen

Fahrt nach Köln ins NS-DOC

Die Dauerausstellung im NS-DOK bietet umfassende Einblicke in die Geschichte Kölns in der Zeit des Nationalsozialismus. Im ehemaligen Gestapo-Gefängnis informieren Ausstellungstafeln über die Haftbedingungen und die erhaltenen Wandinschriften der Häftlinge. Teil des Ausstellungsrundgangs ist auch der Innenhof, wo 1944/45 über 400 Menschen hingerichtet wurden.

Datum: Do 19. März 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: Treffpunkt Bahnhof Altenkirchen

Veranstalterin: Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Ansprechperson: Hans Röhrig

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 - 950438 oder info@mgh-ak.de

Auf den Spuren der jüdischen Vergangenheit

Eine Stadtführung

Die Raiffeisengemeinde Hamm an der Sieg bietet auf den Spuren der jüdischen Vergangenheit in Hamm eine Führung an. Neben den Stolpersteinen werden alle ehemaligen jüdischen Häuser, Synagogenplatz und der Friedhof aufgesucht.

Datum: So 22. März 14:30 - ca. 17:00 Uhr

Ort: Kulturhaus Hamm (Start der Führung)

Veranstalterin: Raiffeisengemeinde Hamm (Sieg) und Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Referent: Karl Ernst Stosch

Gebühr: keine, es wird um eine Spende für die Gedenkstätte Haus David gebeten

Infos & Anmeldung: Tourist-Info, Tel. 02682 969789 oder tourismus@hamm-sieg.de



"Irgendwie anders" Kindertheater

Irgendwie Anders sieht anders aus, spielt andere Spiele und isst andere Sachen als die anderen. Wie sehr er sich auch bemüht, normal zu sein, er gehört einfach nicht dazu. Bis eines Tages ein komisches Etwas an seine Tür klopft und behauptet, genau wie er zu sein... Nach der Vorstellung geht die Geschichte mit kleinen Spielen weiter.

Datum: Mo 23. - Mi 25. März

Ort: Niederfischbach, Mundersbach, Wissen

Veranstalterin: Kreisverwaltung Altenkirchen, Jugendarbeit und Jugendschutz

Gebühr: 2 €

Referentin: Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Infos & Anmeldung: Geschlossene Gruppen

Film und Gespräch

Black Lives Matter / Eine Filmreihe gegen Rassismus

Die Filme lassen auf der einen Seite Schwarze junge Menschen und PoC zu Wort kommen. Erzählt werden ihre rassistischen Verletzungen in der Vergangenheit, ihre Wut und ihr Wunsch nach Gleichheit und Gerechtigkeit, ihre Motivation, sich zu zeigen und zu kämpfen für ein respektvolles Zusammenleben aller Menschen hier in Deutschland. Auf der anderen Seite geht es in den Filmen darum, Rassismus und weiße Privilegien zu erkennen, Weiß-sein zu reflektieren und Verantwortung als Weiße zu übernehmen.

Datum: Di 24. März 18:00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie Mittendrin; Wilhelmstraße 10

Veranstalterin: Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie Mittendrin

Ansprechperson: Hans Röhrig

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 - 950438 oder info@mgh-ak.de

Das Deutsche Volk

Film und Gespräch

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des rassistischen Anschlags in der hessischen Stadt Hanau im Jahr 2020 aus der Perspektive der Hinterbliebenen und Überlebenden. Er lief auf der Berlinale 2025 und wurde mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet.

Die Veranstaltung ist in Planung. Genauer Tag und Ort stehen noch nicht fest

Datum: Bekanntgabe folgt

Ort: Bekanntgabe folgt

Veranstalterin: IG Metall Herborn-Betzdorf und DGB Kreisverband Altenkirchen

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: koblenz@dgb.de

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter, zu erreichen über die Angaben unter Infos & Anmeldung oder per E-Mail an den DGB Koblenz unter: koblenz@dgb.de



Informationen über das Netzwerk "Vielfalt und Demokratie" im Kreis Altenkirchen finden Sie im Internet unter: www.netzwerk-ak.de